



Grünheide (Mark), den 20.05.2025

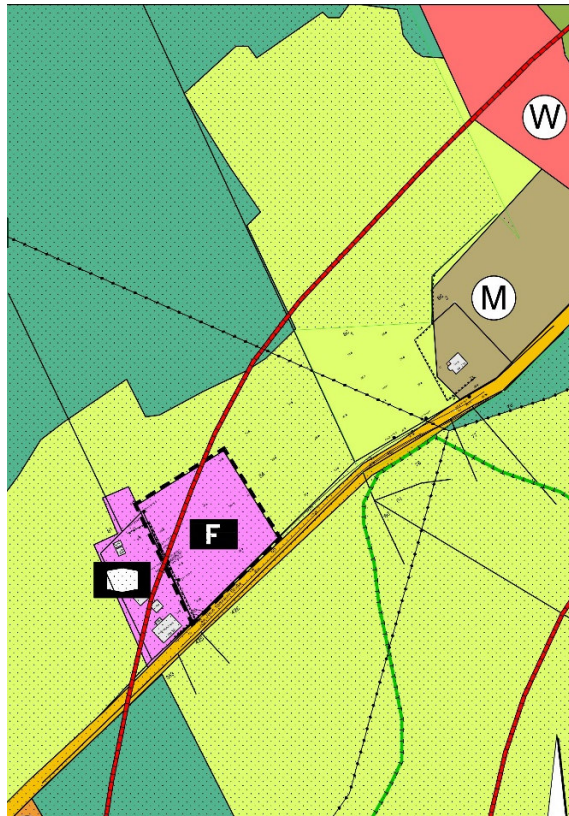
Öffentliche Bekanntmachung

Betreff: Bekanntmachung der erneuten Offenlage des Entwurfs der 1. Änderung des Flächennutzungsplans des Ortsteil Mönchwinkel gem. §4a Abs. 3 BauGB

Aus formalen Gründen ist eine erneute Beteiligung der Öffentlichkeit zur 1. Änderung des Flächennutzungsplans Mönchwinkel erforderlich. Inhaltlich sind keine Änderungen an den Unterlagen erfolgt.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Grünheide (Mark) hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 23.06.2022 den Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Flächennutzungsplans des Ortsteils Mönchwinkel im Parallelverfahren mit dem Bebauungsplan Nr. 53 „Neu Mönchwinkel“ gefasst. Nach den Stellungnahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und Träger öffentlicher Belange wurde der Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Mönchwinkel angepasst.

Der räumliche Geltungsbereich befindet sich westlich des Ortsteils Mönchwinkel und östlich des Heimatmuseums Mönchwinkel.



Entwurf 1. Änderung Flächennutzungsplan Ortsteil Mönchwinkel

Der Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplans des Ortsteils Mönchwinkel mit der Begründung und dem Umweltbericht sowie den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind in der Zeit vom

04.06.2025 bis einschließlich 03.07.2025

im Internet auf folgenden Seiten veröffentlicht:

<https://www.geoportal-gruenheide.de/auslegungen.php>

<https://bb.beteiligung.diplanung.de>

Darüber hinaus liegen die o.g. Unterlagen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist als weiter leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit im

Rathaus der Gemeinde Grünheide (Mark)
Am Marktplatz 1
2. Obergeschoss
15537 Grünheide (Mark)

während der Zeiten

Montag	07.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	07.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	07.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	07.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	07.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zur Einsicht aus.

Einsichtnahmen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger Terminvereinbarung bei Frau Welkisch, Tel: 03362 5088 410, Mail: bauleitplanung@gemeinde-gruenheide.de möglich.

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist von jedermann abgegeben werden. Die Abgabe von Stellungnahmen soll elektronisch, z.B. über das Geoportal, das DiPlan Planungsportal Brandenburg oder per E-Mail an bauleitplanung@gemeinde-gruenheide.de erfolgen, bei Bedarf können Stellungnahmen auch auf anderem Weg abgegeben werden.

Stellungnahmen können auch schriftlich an:

Gemeinde Grünheide (Mark)
Am Marktplatz 1
15537 Grünheide (Mark)

oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Die fristgerecht abgegebenen Stellungnahmen werden geprüft und der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorgelegt. Das Ergebnis wird mitgeteilt.

Folgende umweltbezogene Fachgutachten sind verfügbar:

- Umweltbericht vom 30.01.2025
- Floristische und faunistische Untersuchungen vom 29.10.2024
- Baugrunduntersuchung vom 13.07.2023
- Potentialanalyse vom April 2023

Folgende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen sind verfügbar:

- Stellungnahme des Landkreises Oder-Spree vom 22.08.2023, 02.07.2024, 05.03.2025, 09.03.2025
- Stellungnahme des Landesbüros der Naturschutzverbände vom 21.08.2023, 05.07.2024, 05.03.2025
- Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt vom 14.08.2023, 19.06.2024, 28.02.2025

Folgende umweltbezogene Informationen liegen im Umweltbericht als Teil der Begründung vor:

Schutzgebiete und -objekte nach § 23 – 29 BNatSchG	Das Plangebiet befindet sich im Landschaftsschutzgebiet (LSG) 2048 „Müggelspree-Löcknitzer Wald- und Seengebiet“ mit der Objektkennung 3648-602.
Gesetzlich geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG	Innerhalb des Plangebietes sind gesetzlich geschützte Biotope auf einer Fläche von 4.087 m ² vorhanden. Es handelt sich dabei um einen Grasnelken-Rauhblattschwingel-Rasen (Biotopcode: 0512121).
Netz „Natura 2000“ (§ 31 BNatSchG)	Das FFH-Gebiet 559 „Müggelspreeniederung“ liegt südlich der Neuen Spreeauer Straße. Die Vorhabensfläche befindet sich außerhalb des Schutzgebietes.
Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	Betrachtung der Auswirkungen auf Lebensstätten und -räume von Tieren; Betrachtung der Auswirkungen auf Biotope; Betrachtung der Auswirkung durch die Lage im Landschaftsschutzgebiet
Schutzgut Boden	Betrachtung der Auswirkungen auf Bodenverhältnisse und Versiegelung
Schutzgut Fläche	Betrachtung der Auswirkung der Nutzung der Fläche
Schutzgut Wasser	Betrachtung der Auswirkungen auf Oberflächengewässer und das Grundwasser, Umgang mit Niederschlagswasser
Schutzgut Klima und Luft	Betrachtung der Auswirkungen auf die lokalklimatischen Verhältnisse
Schutzgut Landschaft	Betrachtung der Auswirkung auf Wahrnehmung, Erholungsraum
Schutzgut Mensch	Betrachtung der Auswirkung auf Lärm, Verkehr und Lufthygiene
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	Betrachtung der Auswirkung auf Denkmale/Bodendenkmale

Hinweise

Es wird gemäß § 4a Abs. 5 BauGB darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplans nicht von Bedeutung ist.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Des Weiteren wird nach § 3 Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Christiani
Bürgermeister